FARBENFROHES INSELPARADIES

1 Die Sonne verabschiedet sich auf Mauritius mit atemberaubenden Sonnenuntergängen **2** Riesenseerosen im Jardin von Pamplemousses **3** Die Menschen auf Mauritius sind ausgesprochen freundlich und offen **4** Duftende Gewürze aus aller Welt werden auf dem Zentralmarkt in Port Louis verkauft.

Springt, springt!«, ruft der Bootsführer laut. Hektik macht sich breit. Die Gäste am Bootsrand rücken ihre Taucherbrillen zurecht und lassen sich über den Bootsrand ins Wasser gleiten. «Schaut nach unten!», ruft es von hinten, während sie untertauchen. Unter ihnen flitzen zehn, zwanzig Delfine elegant durch das Wasser. «Ich bin im Paradies gelandet», mag es dem Einen oder Anderen durch den Kopf schiessen. So in etwa muss es aussehen, das Paradies.

KLEINE INSEL MIT GROSSER VIELFALT

Mauritius besticht schon bei der Ankunft mit saftigem Grün, markanten Bergen, weissen Sandstränden und dem Indischen Ozean, dessen endlose Blautöne am Horizont mit dem Himmel verschmelzen. Die Insel verzaubert durch eine unglaubliche Vielfalt auf einer Fläche kleiner als der Kanton Tessin. Historisch blickt der Inselstaat auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Niederländer, Franzosen und Briten hinterliessen ihre Spuren auf der vormals unbewohnten Insel. Etwa zwei Drittel der Bevölkerung von Mauritius (rund 1,3 Millionen) sind Indomauritier. Ihre Vorfahren wanderten aus Indien ein. Sie prägen die Küche und Kultur der Insel massgeblich. Etwas mehr als ein Viertel sind Kreolen, Nachkommen der Sklaven aus Afrika und Madagaskar, vermischt mit Europäern. Ein kleiner Bevölkerungsanteil stammt aus China, gefolgt von einer weissen, meist französisch stämmigen Minderheit.

«Mauritius ist die beste Mischung aus allem.» Das sagen die Einwohner von Mauritius selbst über ihre Insel. Zu Recht! Man lebt Toleranz, wie kaum in einem anderen Land auf dieser Welt. Die Kulturen und Religionen existieren nicht nur nebeneinander, sondern miteinander. Der Besucher erlebt eine bunte, fröhliche Gesellschaft, die es leicht macht, sich wohl zu fühlen. Die Menschen sind freundlich und offen. Gastfreundschaft wird ganz besonders grossgeschrieben. Das schlägt sich auch im Angebot vieler ausgezeichneter Hotels nieder.

Hier ist für und gegen jedes Zipperlein ein Kraut gewachsen.

Das Leben in Port Louis ist bunt.

Berge und Meer prägen das Landschaftsbild auf Mauritius.

PUDERZUCKERSTRÄNDE UND BLAUES MEER

Mauritius ist das Land der Puderzuckerstrände. Es ist verlockend, die Tage faulenzend am Strand in der Sonne oder im oder auf dem badewannenwarmen Meer zu verbringen – mit einem Cocktail oder einer gekühlten Kokosnuss in der Hand.

Einen Hauch von Robinson Crusoe gibt es auf einer Katamarantour. Begleitet von Seggea-Klängen, der Gute-Laune Musik aus Mauritius, geht es mit gesetzten Segeln raus aufs Meer. Wenn es Wind und Strömung zulassen, wird unterwegs gestoppt, um schnorchelnd in die bunte Unterwasserwelt einzutauchen. Grade dann, wenn man denkt, es ginge nicht schöner, taucht am Horizont die Ilot de Bernaches auf. Weisser Sandstrand und türkisblaues Wasser, soweit das Auge reicht. Das kommt dem Bild vom Paradies sehr nah!

DAS BUNTE LEBEN IN PORT LOUIS

In der quirligen Hauptstadt Port Louis mit seinen rund 150 000 Einwohnern herrscht das bunte Leben. Hier eröffnet sich die Vielfalt der Kulturen von Mauritius. Beschaulich geht es im Park Les Jardins de la Compagnie zu. Flughunde hängen kopfunter in den Ästen der gewaltigen Banyan-Bäume. Sie schauen den Besuchern zu, die im Schatten der Bäume flanieren und sich zur Mittagspause auf einer der schmiedeeisernen Parkbänke treffen.

Emsige Geschäftigkeit herrscht dagegen auf dem Zentralmarkt. Exotische Früchte und fremde Gemüsesorten, duftende Gewürze und Kräutertees für und gegen jedes Zipperlein wandern hier über den Ladentisch. Auf dem Markt findet ein alltägliches Fest an Formen, Farben und Gerüchen statt, das die Sinne der Besucher betört.

BOTANISCHE VIELFALT

Paradiesische Verhältnisse finden auch die Pflanzen auf Mauritius vor. Sie gedeihen besonders gut im warmen Inselklima. Im botanischen Garten von Pamplemousses zeigt sich die Fülle und Vielfalt in ihrer ganzen Pracht: riesige Wasserlilien, Baobabbäume, Palmen und vieles mehr. Doch nicht nur der botanische Garten, sondern ganz Mauritius ist eine tropische Oase. Es erinnert an Jurrassic Park, nur aufgeräumt und ohne gefährliche Tiere. Gefährliche Tiere gibt es auf Mauritius nämlich nicht. «Keine Schlangen, keine giftigen Spinnen, nur unzählige Vampire in den Wäldern», lacht der Taxifahrer Rishi auf dem Weg zurück zum Hotel. Einen Haken muss es im Paradies ja geben – und wenn es nur die Mücken sind.

■

Text und **Bilder** Ellen Gromann

Infos

Unter dem Motto «Deep into Mauritius» bieten die fünf «Hôtels de Charme» der Veranda Resorts ihren Hotelgästen authentische und weitgehend nachhaltige Mauritius-Erlebnisse für alle, die mehr vom Paradies erfahren möchten.